

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 201/2025 ▪ **DATUM:** 07. Oktober 2025

Neue Sirenen im Stadtgebiet in Betrieb genommen

Die neuen Sirenen im Stadtgebiet von Eberswalde sind installiert und ab sofort betriebsbereit. An insgesamt sechs Standorten wurden moderne, elektronische Sirenenanlagen errichtet bzw. bestehende Systeme ersetzt. In städtischen Bereichen dienen sie vorrangig der Warnung der Bevölkerung in Gefahrenlagen – nicht der Alarmierung der Feuerwehr, wie dies in den Ortsteilen Tornow, Sommerfelde, Clara-Zetkin-Siedlung und Spechthausen der Fall ist.

Die neuen Sirenen befinden sich an folgenden Standorten:

- Heegermühler Straße 59 (Höhe Kita „Zwergenland“)
- Grabowstraße (Höhe Spielplatz)
- Schwedter Straße (Märkischer Park, Brandenburgisches Viertel)
- Bahnhofstraße 20 (Trafostation, Finow)
- Clara-Zetkin-Weg (Höhe Garagenkomplex)
- Bruno-H.-Bürgel-Schule (Austausch der bestehenden Sirene)

Die Maßnahme wurde vollständig durch den Landkreis Barnim finanziert. Grundlage ist der Kreistagsbeschluss Nr. 380-16/22. Die neu installierten Sirenen entsprechen den Förderrichtlinien des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes und erreichen – insbesondere in Bereichen mit hoher Bebauungsdichte – eine Signalausbreitung von über einem Kilometer.

Bereits im März 2023 wurden die Sirenen in den dörflichen Ortsteilen mit Unterstützung des Landkreises modernisiert. Diese dienen weiterhin auch der Alarmierung der Feuerwehr. Bei sämtlichen Anlagen – sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortsteilen – können Warn- und Entwarnsignale durch die Stadt Eberswalde oder den Landkreis Barnim ausgelöst werden.

Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Telefon: 03334 / 64-512
Telefax: 03334 / 64-519

Besuchsanschrift:
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme weist die Stadt auf die Bedeutung der Sirensignale hin: Ein auf- und abschwelliger Heulton von einer Minute Dauer signalisiert eine Warnung vor Gefahren, etwa durch Feuer, Chemieunfälle oder extreme Wetterlagen. Die Entwarnung erfolgt durch einen durchgehenden einminütigen Heulton.

Im Falle eines Sirenenalarms wird empfohlen, sofort Radio oder Fernsehen einzuschalten bzw. offizielle Warn-Apps wie „NINA“ oder „KATWARN“ zu nutzen, um weitere Informationen und Verhaltenshinweise zu erhalten.

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit werden die installierten Sirenen an jedem ersten Samstag im Monat um 10 Uhr getestet.